

14.11.2017 18:40 Uhr - 3. Liga Nord-West - Hin- und Rückrunde - PM Bayer Dormagen, red

"Wesentlich stärker ist als im Vorjahr" - Dormagen mit Lokalderby gegen Longerich

Auf drei Auswärtsspiele folgen drei Heimspiele innerhalb von 16 Tagen für den TSV Bayer Dormagen. Los geht es bereits an diesem Mittwoch, 15. November, mit dem Lokalderby gegen den Longericher SC. Die Partie wird um 20 Uhr im TSV Bayer Sportcenter von den Schiedsrichtern Matthias Hallmann und Lars Lieker (Wuppertal) angepfiffen.

Bei der Partie geht es nicht zuletzt um Platz 2 in der 3. Liga. Nur mit einem Erfolg kann der TSV seine Stellung als Ferndorf-Verfolger Nr. 1 halten, auch wenn der Tabellenführer bereits fünf Punkte Vorsprung aufweist. TSV-Trainer Ulli Kriebel hat sich am Samstag das Spiel zwischen Longerich und Krefeld angeschaut und sah dabei ein starkes Kölner Team, das sich beim 23:16-Erfolg durch eine kämpferische Leistung und gute Abwehrarbeit auszeichnete.

'Mit 13:1-Punkten kommt eine Mannschaft, die einen Lauf hat', sagt Kriebel im aktuellen HIT Trainer Talk. Um diese Serie der Gäste zu beenden will der TSV sich auf seine eigenen Stärken konzentrieren und setzt auf die große Unterstützung der Fans. Die Partie wurde auf den Mittwoch vorgezogen, weil am Samstag der Karneval im Sportcenter regiert.

Longerichs Trainer Chris Stark sieht den LSC bei diesem Spiel als 'leichten Außenseiter' und ist der Auffassung, dass 'die Dormagener Mannschaft wesentlich stärker ist als im Vorjahr.' Die Aufgabe im Sportcenter will der Tabellennachbar 'mit offenem Visier' angehen. Dass die Gäste in dieser Spielzeit einige Zeit brauchten um in die Gänge zu kommen, hat sicher auch mit Rückraumwerfer Benjamin Richter zu tun, der verletzungsbedingt in den ersten Spielen nicht zur Verfügung stand.

Mit Valentin Inzenhofer verfügt die Mannschaft über einen Schlussmann, der über sich hinauswachsen kann - wenn er warm geworfen wird. Der Longericher SC hat sich gegenüber der Vorsaison kaum verändert. Zurück kam Dustin Thöne, der mit dem früheren Dormagener Michael Wittig ein starkes Duo am Kreis bildet.